



Stans, Montag, 25. März 2019, 14:00 Uhr

## MEDIENMITTEILUNG

(Nr. 26/2020)

### ***Kanton Nidwalden: Kriminalstatistik 2019***

**Die Sicherheitslage im Kanton Nidwalden ist nach wie vor gut. Im Jahr 2019 sind die Fallzahlen im StGB-Bereich um 9 % auf 1'130 Straftaten (2018: 1'241) gesunken, wobei die Aufklärungsquote stabil bei 36,5 % (2018: 36,2 %) liegt. Erfreulicherweise sanken auch bei der Häuslichen Gewalt die Anzahl der angezeigten Delikte von 59 auf neu 47 (-20 %) was dem tiefsten Stand seit 2013 entspricht.**

Im Kanton Nidwalden wurden im Jahr 2019 total 1'408 Straftaten - die in der Kriminalstatistik erfasst werden - angezeigt. Davon betreffen 1'130 das Strafgesetzbuch (StGB), 128 das Betäubungsmittelgesetz, 59 das Ausländergesetz und 91 die übrigen Bundesnebengesetze.

Rund 57 % aller registrierten StGB-Delikte sind Straftaten gegen das Vermögen (649 Straftaten). Je 14 % tangieren die Deliktsbereiche Freiheit (163) sowie Leib und Leben (160). Delikte gegen die sexuelle Integrität machen rund 2 % (24) von allen angezeigten Straftaten aus.

Pro tausend Einwohner sind im Kanton Nidwalden 26,1 Tatbestände im StGB-Bereich zu verzeichnen. Dieser Wert liegt deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt, welcher im Jahr 2019 bei 50,6 Straftatbeständen pro tausend Einwohner lag. Die Sicherheitslage im Kanton Nidwalden kann somit als gut bezeichnet werden.

Die wichtigsten Kennzahlen in Kürze:

Änderung	Straftat	2018	2019
↘	Tötungsdelikt	1	0
↘	Einfache und schwere Körperverletzung	17	15
↘	Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	278	252
↘	... davon Einbruch- und Einschleichen Diebstahl	121	94
↘	... davon Fahrzeugeinbruchdiebstahl / Diebstahl ab/aus Fahrzeug	16	12
↘	Fahrzeugdiebstahl	132	72
↗	Sachbeschädigung (ohne Diebstahl)	117	124
↘	Betrug	47	46
↗	Erpressung	7	14
↗	Drohung	29	35
↘	Nötigung	23	8
↗	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	9	24
↘	Gewalt/Drohung gegen Behörde und Beamte	10	0
↘	Straftaten aus dem Bereich Häusliche Gewalt	59	47
↘	Widerhandlungen gegen Betäubungsmittelgesetz	129	128

### **Delikte gegen Leib und Leben**

Im Jahr 2019 sanken die Körperverletzungsdelikte gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 15 Straftaten. Dabei handelte es sich um drei schwere und zwölf leichte Körperverletzungen. Erfreulicherweise kam es im Jahr 2019 zu keinem Tötungsdelikt.

### **Vermögensdelikte**

Im 2019 wurden insgesamt 649 Straftaten gegen das Vermögen verübt, was einer Abnahme um 11 % entspricht. Von den 649 gemeldeten Vermögensstraftaten entfallen 252 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle) und 124 auf Sachbeschädigungen. Im 2019 wurden acht Raubdelikte verzeichnet, zudem verdoppelten sich die angezeigten Erpressungsdelikte von sieben auf 14 Delikte, was v.a. auf Erpressungen im Internet (sog. Sextortion) zurückzuführen ist.

### **Delikte gegen die Freiheit**

Im Bereich der Delikte gegen die Freiheit war eine Abnahme von 209 auf 163 Delikte zu verzeichnen (-22 %). Die Delikte wegen Drohungen erhöhten sich zwar um sechs Fälle auf neu 35, demgegenüber nahmen aber die angezeigten Nötigungen von 23 auf acht ab. Praktisch gleich blieben die Hausfriedensbrüche mit 24 Anzeigen (2018: 26).

### **Delikte gegen die sexuelle Integrität**

Eine massive Erhöhung machen die Delikte gegen die sexuelle Integrität aus, die sich von neun im 2018 auf 24 erhöht haben, was einer Zunahme von 167 % entspricht. Der Grossteil der Fälle wegen Widerhandlungen gegen die sexuelle Integrität ist auf illegale Pornografie im Internet zurückzuführen. Diese haben sich von vier auf 15 erhöht. Auch die Anzeigen wegen sexueller Belästigung erhöhte sich ebenfalls markant und zwar von einem Fall im 2018 auf neu sieben.

### **Delikte gegen die öffentliche Gewalt**

Bei den Delikten gegen die öffentliche Gewalt ist eine Abnahme von 39 auf vier Straftaten zu verzeichnen. Sehr erfreulich ist, dass im 2019 keine Straftat wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte verzeichnet werden musste (2018: 10).

### **Häusliche Gewalt**

Im Bereich der Häuslichen Gewalt sanken die Straftaten von 59 auf 47, was den tiefsten Stand seit 2013 entspricht. Vorwiegend wurden die Tatbestände der schweren und einfachen Körperverletzung (2), Tötlichkeit (13), Drohung (4), Beschimpfung (17) und Nötigung (4) angezeigt.

### **Beschuldigte Personen nach StGB**

Von den 246 beschuldigten Personen haben 138 die Schweizer Staatsangehörigkeit (56 %). Bei den anderen 108 Personen handelt es sich um solche mit einem Aufenthaltsstatus, um Touristen (legal Anwesende) oder um solche, die sich illegal in der Schweiz aufhielten. Von allen Beschuldigten waren 45 Frauen. Insgesamt 36 männliche und vier weibliche Beschuldigte waren minderjährig, was in etwa den Vorjahreszahlen entspricht.

### **Betäubungsmitteldelikte**

Die im 2019 erfassten 128 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz bewegen sich im ähnlichen Rahmen wie im 2018 mit 129 Straftaten. Primär handelt es sich um Straftaten bezüglich Besitz und Konsum von Hanfprodukten.

## **IT-Delikte**

Im Bereich der IT-spezifischen Delikte (Straftaten, die unter Ausnutzung der Informations- und Kommunikationstechnik oder gegen diese begangen werden) musste im Jahr 2019 wiederum eine Zunahme verzeichnet werden. Total wurden 108 Straftaten (2018: 96; 2017: 83; 2016: 18) begangen. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, bei der Prävention in diesem Bereich im 2020 einen Schwerpunkt zu setzen.

Der detaillierte Jahresbericht 2019 (PKS) kann unter [www.nw.ch](http://www.nw.ch) heruntergeladen werden.

## **Kantonspolizei Nidwalden**

Carole Fallegger, Leiterin Kriminalpolizei

## **RÜCKFRAGEN**

Montag, 23. März 2020, 14.30 – 15.30 Uhr, Carole Fallegger, Leiterin Kriminalpolizei, Tel. 041 618 44 66